

Die maximale Beanspruchung beider Centralen zusammen betrug 1917 73 300 Kilowatt d. h. 72.9% der in Summa angeschlossenen Kilowatt. Ende 1917 waren 622 Transformatoren mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von zus. 71500 Kilovoltampere in Betrieb gegen das Vorjahr mit 621 Transformatoren und einer Gesamtleistungsfähigkeit von zus. 73528 Kilovoltampere. Von beiden Centralen nutzbar abgegebene Kilowattstunden:

Im Jahre	Beleucht. u. Kleingew.	Industrie	Strassen- beleucht.	Strassenbahn	Elektrochem. Werke	In Summa
1905	8875192	15175306	622325	2787086	—	27712474
1903	9873900	22907106	725727	3213710	—	37063883
1907	11480000	28913149	811030	3947493	—	45524887
1908	13506047	42827864	982875	4234430	—	61965491
1909	14638774	51817444	937065	4325921	—	72086104
1910	11182897	67660988	1062732	4135913	—	84041630
1911	12372050	80885942	1104847	5918467	—	100081306
1912	14328409	103097055	1187331	7627279	—	123240074
1913	15513641	117225475	1137449	7850678	—	141727240
1914	16520476	120379292	1190630	7236732	—	145327130
1915	16937811	134612057	1285702	5935401	—	158770971
1916	17727391	168916133	1296935	6605973	114344802	308891774
1917	18426597	172454739	1324388	6146284	138916986	337268994

Für Strom, Zählermiete etc. wurden 1917 insges. vereinnahmt M. 11 502 184.—

dagegen verausgabt für Betriebsmaterialien, Gehälter,

Löhne, Reparaturen und sonstige Unkosten . . . M. 9 520 951.—

so dass als Überschuss verbleiben . . . M. 1 981 232.—

Kapital: M. 16 800 000 in 1750 Aktien (Nr. 1—1750) à M. 600 (= Thlr. 200), 7450 Aktien Lit. B (Nr. 1751—4250, 5126—10 075) à M. 1200, 875 Aktien Lit. A (Nr. 4251—5125), 2300 Aktien Nr. 10 076—12 375 Lit. B von 1913, 2500 Aktien Lit. B Nr. 12 376—14 875 à M. 1200. Die Aktien Nr. 1—1750 u. Nr. 4251—5125 (Lit. A) sind völlig gleichgestellt, sie haben Anrecht auf 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahlung etwaiger Ausfälle, sodass die Aktien Lit. B erst dann eine Div. erhalten können, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände der Aktien Nr. 1—1750 u. 4251—5125 berichtigt sind. Im Falle Auflös. der Ges. werden erst die Aktien Nr. 1—1750 u. Nr. 4251—5125 zum Nennwert zurückgez., dann erhalten die Inhaber der Aktien B Nr. 1751—4250, 5126—14 375 den Nennwert dieser Aktien, ein etwaiger Überschuss kommt zur gleichmässigen Verteilung unter alle Aktien. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 13./4. 1874 auf M. 1 050 000, dann erhöht 1898 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien Lit. B à M. 1200, begeben zu pari an die Allg. Elektr.-Ges. in Berlin; davon angeboten M. 1 050 000 den Aktionären zu 120%; ferner hiervon aufgel. M. 1 500 000 zu 125%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 5./5. 1902 um M. 1 050 000 durch Ausgabe von 875 ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien Lit. A à M. 1200, übernommen von einem Konsort. zu 102.50%, angeboten den Aktionären zu 106%. Die G.-V. v. 2./12. 1904 beschloss zum weiteren Ausbau der Anlagen Ausgabe von noch M. 1 500 000 Aktien Lit. B. Nr. 5126—6375 mit Div.-Recht ab 1./1. 1905, womit das A.-K. auf M. 6 600 000 erhöht wurde. Diese Aktien wurden von einem Konsort. zu 132.50% übernommen und den Aktionären bis 7./1. 1905 zu 136% unter Ausgleich der Stück-Zs. angeboten. Vom Agio M. 450 339 in den R.-F. Behufs Erweiterungen der Oberschles. Elektrizitätswerke beschloss die G.-V. v. 6./4. 1907 nochmalige Erhöh. um M. 2 220 000 in 1850 Aktien B à M. 1200, übernommen von einem Konsort. zu 122%, angeboten den alten Aktionären zu 125%; Agio mit M. 429 500 in R.-F. Ferner erhöht behufs Vergrößerung der Zentralen um M. 2 220 000 in 1850 Aktien B à M. 1200, übernommen von einem Konsort. zu 122%, angeboten den alten Aktionären beider Kategorien zu 125%. Agio mit M. 427 252 in R.-F. Mit Rücksicht auf Neubauten weiter erhöht lt. G.-V. v. 7./5. 1913 um M. 2 760 000 (auf M. 13 800 000) in 2300 Aktien B à M. 1200 mit halber Div.-Ber. für 1913, begeben zu 122%, angeboten den alten Aktionären zu 125%. Agio mit rd. M. 459 000 in R.-F. Zur Beschaff. von Mitteln für den weiteren Ausbau der Werke beschloss die G.-V. v. 9./6. 1916 nochmalige Erhöh. des A.-K. um M. 3 000 000 in 2500 Aktien B à M. 1200 mit halber Div.-Berechtigt. für 1916, davon M. 2 760 000 übernommen von einem Konsort. zu 122%, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 6.—21./7. 1916 zu 125% frei Stück-Zs., der Rest von M. 240 000 vom Konsort. zu 145% übernehmen. Agio mit M. 542 364 im R.-F.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%^{or} 2500 Stücke Lit. A (Nr. 1—2500) à M. 1000, 3000 Lit. B (Nr. 2501—5500) à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. der Anleihe am 1./10. 1930, frühere Künd. ganz oder teilweise seit 1./10. 1908 mit 3 monat. Frist zulässig. Die Anleihe diente zur Beschaffung der Mittel für die Kosten des ersten und zweiten Ausbaues der Oberschles. Elektr.-Werke. — Kurs Ende 1900—1916: 99.75, —, 101.10, 102.70, 103.25, 103.30, 103.80, 100.10, 103, 103, 102.40, 102.40, 99.50, 97.90, 99.80*, —, 92%. Aufgel. 8./5. 1900 zu 100.50%. Notiert Berlin, Breslau.

II. M. 1 100 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 5./5. 1902, rückzahlbar zu 103%^{or} 700 Stücke Lit. A (Nr. 1—700) à M. 1000 u. 800 Lit. B (701—1500) à M. 500, auf Namen der Nationalbank für Deutschland in Berlin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. genau wie bei I. Die Anleihe diente zum Ausbau der Centralen. — Kurs wie Anleihe I. Zugel. im Juli 1902 in Berlin, im Aug. 1902 in Breslau. Die Stücke sind gleichmässig mit denen der Anleihe I lieferbar.

III. M. 1 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./12. 1904, rückzahlbar zu 103%^{or}, 1100 Stücke (Nr. 1—1100) Lit. A à M. 1000, 800 (Nr. 1101—1900) Lit. B à M. 500, auf Namen der Nationalbank für Deutschland in Berlin und durch Indossament übertragbar.